

## Der Andere

(08.06.2011)

Wer bist du, der mich schreiben lässt?  
Zu später Stunde spür ich dich.  
Du schleichst dich an, auf leisen Sohlen  
und unbemerkt dringst du in mich.

Wie Krallen schließt du deine Finger,  
zerreißt Gedanken und Ideen.  
Machst aus den Fetzen neue Bilder  
und nur wir zwei können sie sehen.

Mit aller Kraft lenkst du mein Denken  
und ich verzweifel fast daran.  
Weil ich all das, was du mir zeigst,  
kaum noch in Worte fassen kann.

Wieder schreib ich eine Zeile  
und hoffe dass man mich versteht.  
Wenn nicht sofort, dann vielleicht später.  
Die Zeit wird nicht zurückgedreht.

Ich geb mich ganz in deine Hände,  
drum mach mit mir was dir gefällt.  
Entführe mich in deine Träume,  
komm und zeig mir deine Welt.

Florian Greuling

## Freunde?

(14.06.2011)

Ich bin NIEMAND, wer bist du?  
Mir geht es schlecht zur Zeit, ich weiss  
nicht mehr weiter.  
Ich habe es meinen Freunden erzählt.  
Ich habe doch so viele, das ich sie garnicht zählen kann.

Leider hat keiner von ihnen Zeit mir zuzuhören.  
Aber alle wünschen sich, das es mir bald besser geht.  
Es tut ihnen sehr leid, das sie alle so beschäftigt sind.  
Sie haben doch so viele wichtige Dinge zu erledigen.  
Sie wünschen mir viel Glück und drücken die Daumen.  
Das sagen sie mir. Ist das nicht wundervoll?

Heute ist meine Beerdigung.  
Meine Freunde sind alle gekommen.  
Sie haben ihre Termine verschoben oder abgesagt.  
Für mich.  
Ein guter Freund ist gestorben und sie wollen dabei sein.  
Das sagen sie.  
Es ist selbstverständlich, das sie mich auf meinem letzten Weg begleiten.  
Es waren doch schliesslich meine Freunde.

Jetzt bin ich JEMAND, und du?

Florian Greuling

## Die Welt dreht sich

(02.08.2011)

Die Welt dreht sich auf ihrer Achse.  
Manchmal laufe ich ihr entgegen  
und alles kommt mir zugeflogen.  
Was zuerst nur ein Chaos war und keine Ordnung hatte,  
wird dann auf einmal klar und löst sich auf.  
Jedes Puzzleteil findet seinen Platz  
und ich freue mich über das Bild das dabei entsteht.

An anderen Tagen, laufe ich der Welt hinterher.  
Mit jedem Schritt, den ich nach vorne mache,  
entfernt sie sich auch diesen Schritt von mir.  
Die Lösungen die zum Greifen nahe waren,  
rieseln durch meine Hände.  
Alles wächst einem über den Kopf  
und irgendwann, weiß man nicht mehr ob die Richtung noch stimmt.

Aber jetzt kenne ich das Geheimnis.  
Ich muss nur etwas kürzer treten,  
ich muss der Welt die Zeit geben sich weiter zu drehen.  
Irgendwann, holt sie mich dann wieder ein und ich kann von vorne beginnen.  
Ich drehe mich um und laufe ihr entgegen und alles kommt mir zugeflogen,  
denn die Welt dreht sich auf ihrer Achse.

Florian Greuling

## Hörst du es auch?

(31.12.2011)

Tannenwald in dunkler Nacht,  
hörst du das Rauschen in den Ästen?  
Hörst du die Stimmen um dich her?  
Sie geben ihre Mär zum Besten.

Der Wind treibt sie noch mehr voran,  
nicht jeder kann ihr Wort verstehen.  
Nur wer es zulässt sich zu wandeln,  
kann in andre Welten sehen.

Es gibt so viele Dimensionen  
die uns hier und da berühren.  
Doch wer blind ist oder sein will,  
den werden sie niemals entführen.

Geheime Pforten auf den Wegen  
hab ich ohne Angst durchschritten.  
Ich hab Jahrhunderte durchreist,  
bin auf so manchem Tier geritten.

Vampire habe ich begleitet;  
mit ihnen manche Schlacht geschlagen.  
Von Hexen wurde ich verzaubert;  
von Wölfen durch die Nacht getragen.

Mit den Gefährten zu palavern  
und alte Mythen zu beleben,  
am Feuer sitzend Träume teilen,  
ein Stück von mir dazu zu geben.

Geschichten weiter zu erzählen  
und andren einfach nur zu lauschen  
bei Nacht in einem dunklen Wald,  
wenn Winde in den Ästen rauschen.

Florian Greuling